

VSK-Erzgebirge: EGL-Damen:

Nach dem 7.Spieltag ist der Regionalmeistertitel noch offen

Prinzipiell hätten die Annaberger Damen am 7.Spieltag alles klar machen können. Doch mit zwei Niederlagen in Zwönitz haben sie die Entscheidung auf den letzten Spieltag verschoben. Sieger des Abends waren die Breitenbrunner Damen, die beide nervenaufreibende Spiele gewannen. Erst ging es gegen Zwönitz, hier entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, das im dritten Satz mit 26:24 für Breitenbrunn endete. Noch spannender Breitenbrunn gegen Annaberg. Knapp der erste Satz an Breitenbrunn, der zweite Satz dann ein Marathon. 12 Satzbälle waren notwendig, ehe die Kreisstädterinnen die Breitenbrunnerinnen in die Knie gezwungen hatten. Der Entscheidungssatz dann wieder sehr eng und mit einem „Kampfsieg“ für Breitenbrunn. Zwönitz brachte dann mit einem klaren Sieg den Annabergerinnen die zweite Niederlage des Abends bei.

SG Breitenbrunn	:	Zwönitzer HSV	2:1	17:25+25:18+26:24
SG Breitenbrunn	:	1.ASV Annaberg	2:1	25:23+34:36+25:23
Zwönitzer HSV	:	1.ASV Annaberg	2:0	25:21+25:22

Die Bockauer Damen hätten zuhause mit zwei Siegen sich an die Spitze der Tabelle setzen können, doch das Ziel wurde nur zu 50% erreicht. Gegen Marienberg setzte sich die Heimmannschaft sicher mit 2:0 durch. Doch im Spiel gegen den Tabellenvorletzten – Mittweidatal I – fanden die Bockauerinnen kein Mittel. Ständig liefen sie einem Vorsprung der Gegnerinnen hinterher, den die Mittweidatalerinnen clever bis zum Sieg hielten. Die Damen von Mittweidatal sind ein Kuriosum, gegen Teams im vorderen Tabellenbereich spielen sie stark auf, um gegen „machbare“ Gegnerinnen klar zu verlieren. So auch im letzten Spiel des Abends, wo gegen Tabellennachbarn Marienberg eine klare Niederlage folgte.

SV Bockau	:	Marienberger NB	2:0	25:21+25:17
Mittweidatal I	:	SV Bockau	2:0	25:18+25:20
Marieberger NB	:	Mittweidatal I	2:0	25:17+25:12

Der letzte Spieltag bringt die Entscheidung:

Die punktgleichen Bockauer- und Annabergerinnen treffen in Johann'stadt aufeinander. Wobei die zurzeit formschwachen Bergstädterinnen das Zünglein an der Meisterwaage sein könnten. Breitenbrunn könnte sich noch auf den 2.Platz hocharbeiten, sie haben aber die unberechenbaren Mittweidatalerinnen zum Gegner.